

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.
Dr. Gr./Ba.

8. Juli 1938

Berlin W 35, den 6. Juli 1938.
Matthäikirchplatz 6

An das

Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters
z.Hd. von Herrn Dr. L o h m a n n,

B e r l i n N W 7

Charlottenstraße 41.

Auf Grund Ihres Schreibens vom 24. Mai ds. Js. läßt die Deutsche Forschungsgemeinschaft gleichzeitig an die obige Anschrift den für

Band II, 1 des "Deutschen Archivs"

bewilligten Honorarzuschuß in Höhe von

RM. 800.-- (achthundert Reichsmark)

AP5
5. Oktober 1938.

955/38.

An die Deutsche Forschungsgemeinschaft
Matthäikirchplatz 6

Berlin W 35
Matthäikirchplatz 6

In der Anlage übersende ich die Abrechnung über die Honorarverteilung bei Band II, Heft 1 des „Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters“ nebst Einzelbelegen. Den hiernach verbleibenden Rest von 26,60 RM bitte ich, auf die Honorarzahlung beim nächsten Heft übertragen zu dürfen.

Heil Hitler!

I.A.

Deutsche Forschungsgemeinschaft